

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 10

Rubrik: Theater : Repertoire vom 13. bis 20. März 1898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefolge an. Die Winterkleider fallen und darunter dringen die schillernden Farben des Frühlings hervor; alles atmet fröhlich auf, die Natur erwacht. Noch ein wenig wird sich der grimmige Winter durch ein offizielles Eindringen, aber nur von kurzer Dauer, den Frühling siegt. Ein neuer Trompetenstoss und „Prinz Narziss“ hält glänzenden Einzug; in seinem Gefolge Pagen als Narzissen gekleidet. Ein Gesamtballt beschliesst die reizende Dichtung. Die Blumen-schlacht bildet den zweiten Teil, mit dem Defilieren der Equipagen, Velociped, Korporationswagen und Gruppen zu Fuss. Für jede Kategorie sind besondere Preise ausgesetzt. Ein Umzug aller Teilnehmer, Equipagen, Wagen, etc. durch die Hauptstrassen beschliesst das Fest, das jetzt schon eines glänzenden Erfolges sicher sein darf.

Gerichtliches. Vor den Basler Strafgericht kam am 9. März ein Beleidigungsprozess zwischen einem Hotelbesitzer und seinem früheren Direktor zur Verhandlung und entuhmen wir den Gerichtsverhandlungen hierüber Folgendes: „Beklagter war Herr Gregor Stächelin, Baumeister und gewesener Inhaber des Hotels zum Storch. Der Kläger Herr G. Balsiger, was beim Beklagten im Hotel Stächelin als Angestellter gewesen, und angestellt, wenn Verantwo-treuungshabt, hatte gemäss Vereinbarung ein Schiedsgericht zu entscheiden. Ein solches wurde denn auf vier gesetzte und verurteilte Herrn Stächelin zur Bezahlung von 3600 Fr. an Hrn. Balsiger. Mit einer Mehrforderung wurde der Letztere abgewiesen. Der Beklagte (Stächelin) erkannte das Urteil nicht.“

Es wurde aber sowohl vom Civilgericht als vom Appellationsgericht bestätigt. In einer im Badischen geführten Gerichtsverhandlung soll sich nun Herr Stächelin im Gerichtssaal dahin geäußert haben, Balsiger habe ihm, als er Direktor im Storch waren, für etwa 15.000 Fr. Wein unterschlagen; er sei ein Schwindler. Auch in einem Laden in Schopfheim soll Hr. Stächelin das Gleiche geäußert haben. Von dieser Ausserung erhielt Hr. Balsiger Kenntnis. Er erhob darauf Klage wegen Verleumdung. Zu merken ist noch, dass Hr. Balsiger angehobene Untersuchung unter Beweis des Thatbestandes dargestellt wurde. Es sei nicht erwiesen, dass sich derselbe etwas rechtswidrig zugeeignet habe. Infolge der Erbleidigungsklage wurden im Badischen verschiedene Personen als Zeugen einvernommen, deren Depositionen dahin gingen, es seien die dem Beklagten zur Last gelegten beläufigen Ausserungen gegenüber seinem früheren Hoteldirektor wirklich getragen. Das Gericht entschied, dass der Beklagte sich der Verleumdung des Klägers nicht schuldig gemacht habe. Es handele sich um einen schwierigen Fall, weil der Kläger in seinem Berufe ernstlich gefährdet worden sei. Das Urteil lautete auf 500 Fr. Busse, eventuell 50 Tage Gefängnis. Der Beklagte hat ferne sämtliche Kosten mit Einschluss des ausserordentlichen Kosten des gegnerischen Anwalts und einer Urteilsgebühr von 10 Fr. zu tragen. Die Entschädigungsforderung wurde, weil keine genügenden Anhaltspunkte vorhanden seien, auf den Civilweg verwiesen.

Theater.

Repertoire vom 13. bis 20. März 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: Maria Stuart, Trauerspiel. Sonntag 7½ Uhr: Carmen, Oper. Montag 7½ Uhr: Die verkauft Braut, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: Johannes, Tragödie. Donnerstag 7½ Uhr: Der Trompeter von Säckingen, grosse Oper. Freitag 7 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg, Oper. Samstag 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, romantische Tragödie. Sonntag 3 Uhr: Philippine Welser, historisches Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: Die relegierten Studenten, Lustspiel.

Stadttheater Bern. Sonntag 8 Uhr: Der Troubadour. Montag 8 Uhr: Comtesse Gouver. Mittwoch 8 Uhr: Das Modell. Donnerstag 8 Uhr: Johannes. Freitag 8 Uhr: Das Modell.

Stadttheater Luzern. Repert. ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Repertoire aus-geblieben.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: Die Zauberflöte, Oper. Sonntag 7½ Uhr: Raub der Sabineinnen, Schwank. Montag 7½ Uhr: Das Rheingold, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: Was ihr wollt, Lustspiel. Donnerstag 7½ Uhr: Der Zigeunerbaron, Operette. Freitag 7½ Uhr: Das Rösi vom Säntis, Oper. Samstag 7½ Uhr: Raub der Sabineinnen, Schwank. Sonntag 7½ Uhr: Nora, Schauspiel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorläufig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisonserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern, Seidenhofstrasse 4; Zürich, Kappelergasse 17. 1820 K 434 L

Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse vieler Etablissements des In- und Auslandes zur Verfügung.

Auf vielen Fachausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiert.

W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.

Hotel-Verpachtung.

An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigten Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes

— Hotel — event. mit Dépendance

zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresobjekt, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grössere Gartenanlage.

Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen.

Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektanten belieben sich zu wenden sub Chiffre L. B. 22298 an Rudolf Mosse, Zürich. (Ma 2525 Z) 1797

Bestens empfohlen!

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichtahl Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 1734
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

KAFFEE

Campinas, reinschmeckend à Fr. — .55 bis — .65 per 1/2 Ko. blau sup. extra — .70 — .80 — .95 — 1.10 — Mokka, arabisch u. abyssinisch 1.25 bis 1.40 " " Gebrannte Kaffee, Etigene Brennerei. Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko. Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Ausschreibung.

Die Sekretärstelle in einem Hotel ersten Ranges von Interlaken ist neu zu besetzen. Antritt Anfang Mai. Nur Bewerber, welche ganz gute Referenzen und Zeugnisse aufweisen können, belieben sich bis spätestens 15. März zu melden.

Anmeldungen nimmt entgegen unter Chiffre D. D. 2942 die Annoncen-Expedition H. Biom in Bern.

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc., neueste bestbewährte Constructionen, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

ILL. PROSPEKTE-PREIS-COURANTS, VERKE. ETC.

Chênes & Zeichnungen

MÜLLER & TRÜB

AARAU

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER-FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

CHAMPAGNE

Doux

Très Sec

*** Mi-sec**

*** Sec**

*** Brut**

*** Rosé**

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Das Hotelwesen der Gegenwart

von Eduard Guyer.

Prachtabl.- 240 Seiten in gr. 8° und 72 Originalabbild. von Plänen, Grundrisse, Fassaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. — Auf. Preis broch. 16 Fr. in feinem Einband, gebunden 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 16 Fr. feln geb. 18 Fr. 1297

Dictionnaire universel

pour la traduction des menus en français, anglais et allemand. Allgemeines Wörterbuch für Über-setzung des Spieldekors, von Henry Duhamel und Albert Jenning. Preis in franz. Einband 2 Fr. Gegenwart Einband 2 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

sowie Schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 29.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damast v. Fr. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Rose, " 70.80 — 77.50 Selden-Grenadiere " 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines " 2.15 — 11.60 per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcelline, seide, Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Alkoholfreie Weine

(Sterilisierte Trauben- und Obstsätze.)

Engros-Preise:

I. Weissweine.

	1/2 Flasche	1/4 Flasche
1. Meilenr.	35 Cts.	60 Cts.
2. Neuveville	40 "	65 "
3. Waadtländer	40 "	65 "
4. Walliser Fendant	45 "	75 "

II. Rotweine.

1. Rotenberger (Monte Rosso)	35 "	55 "
2. Barbera	50 "	80 "

III. Obstweine.

1. Aepfelwein	40 "
2. Birnenwein	40 "

IV. Alkoholfreier Schaumwein (Champagner)

Fr. 1.50 per 1/2 Flasche.

Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und zu 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgeliefert.

Assortierte Probekisten liefern wir von 24 oder 50/2 Flaschen an. — Man wende sich gef. an die

Telephone: No. 587 und 705.

Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, Bern.

BERN.

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offertern befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1676 R.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermannen, Gratinplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffenen Haltbarkeit der Geschirre, so dass sie überall gebraucht werden. Ausdauer des Glases und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
für Hoteleigentümer, Restaurants etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer. Niederlage und Muster-Ausstellung bei Herrn J. Hallensleben-Lotz Telephone Luzern. Telephone 1618.

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommeretablissement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offertern unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu bestellen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.